



FOCUS online

+ Folgen

Er wollte einen Mercedes AMG mieten - Zu viel PS für Verstappen - Sixt lässt Formel-1-Weltmeister abblitzen

Artikel von FOCUS Online • 1 Tag(e)



Max Verstappen kassierte in Portugal von einer Autovermietung eine Absage. Motorsport Images
© Motorsport Images

Kurioser Vorfall um Max Verstappen: Der amtierende Formel-1-Weltmeister möchte sich für ein privates Rennvergnügen einen Mercedes AMG mieten - und kassiert eine Absage, weil der Wagen zu viel PS hat. Die Autovermietung entschuldigt sich nun.

Das ist Max Verstappen bislang wohl auch noch nicht passiert: Der Niederländer weilte Ende Dezember mit Familie und Freunden in Portugal im Urlaub und mietete sich dort die Rennstrecke Autodromo Internacional do Algarve, berichtet die britische „Sun“.

F1-Weltmeister blitzt bei Autovermietung ab, weil er zu jung ist - Sixt entschuldigt sich

Dem Bericht zufolge wollte Verstappen auf der Strecke ein Rennen mit einigen Freunden fahren und sich dafür einen Mercedes AMG bei der Autovermietung Sixt mieten. Doch die Mitarbeiter erteilten dem dreifachen Formel-1-Weltmeister eine Absage.

F1-Weltmeister blitzt bei Autovermietung ab, weil er zu jung ist - Sixt entschuldigt sich

Dem Bericht zufolge wollte Verstappen auf der Strecke ein Rennen mit einigen Freunden fahren und sich dafür einen Mercedes AMG bei der Autovermietung Sixt mieten. Doch die Mitarbeiter erteilten dem dreifachen Formel-1-Weltmeister eine Absage.

Verstappen sei mit seinen 26 Jahren zu jung, um den Mercedes zu mieten. Grund dafür ist eine Versicherungs-Klausel, die das Mieten von Wagen mit einer bestimmten Höchstgeschwindigkeit erst ab 30 Jahren erlaubt. Auch der gewünschte AMG fiel mit seinem Top-Speed von rund 310 km/h darunter.

Ein Sprecher von Sixt entschuldigte sich nun bei dem Red-Bull-Piloten. „Die Mitarbeiter unseres Franchisepartners in Portugal haben sich nur an die Regeln gehalten, die sich aus versicherungstechnischen Gründen ergeben. Um eine kundenfreundliche Lösung vor Ort zu finden, wurde Herrn Verstappen ein weiteres Premiumfahrzeug zur Verfügung gestellt“, wird der Sprecher von der „Sun“ zitiert.



Weiter hieß es: „Es kann aber besondere Umstände geben, die ein Abweichen von den Regeln rechtfertigen.“ Dies ist ein solcher Fall. Wir entschuldigen uns bei Herrn Verstappen. Er kann das Auto, das er möchte, jederzeit bei uns mieten. Es gibt natürlich keinerlei Zweifel an seinen Fahrkünsten und seiner Erfahrung mit leistungsstarken Autos.“